

VDE-TRENDREPORT**Standort Deutschland: Energiewende schlägt Industrie 4.0**

56 % der VDE-Mitgliedsunternehmen und Hochschulen der Elektro- und Informationstechnik sind davon überzeugt, dass Deutschland seine wirtschaftliche Position aufgrund seiner Innovationskraft und Technologieposition weiter stärken kann. Dies ist ein Ergebnis des aktuellen VDE-Trendreports, den der Verband auf der diesjährigen Hannover Messe vorstellte.

Für sechs von zehn Befragten birgt die Energiewende mit den Themen Smart Grids und Energieeffizienz die größten Standortpotentiale, für vier von zehn die Smart Factory, also Industrie 4.0. Wichtige Impulse für die Wirtschaft erwarten 47 % von der Elektrotechnik,

45 % von der Automatisierungstechnik sowie 42 % von der Informations- und Kommunikationstechnik.

Vor allem der Mittelstand stärkt für 72 % der Befragten die Innovationschancen in Deutschland, für 60 % ist es das hohe Ausbildungsniveau, für 52 % das Systemdenken von Ingenieuren und für 51 % das Netzwerken aus Unternehmen, Forschung und Hochschulen. Die größten Innovationshemmnisse sind für 58 % zu viel Bürokratie, für 48 % der Mangel an qualifiziertem Personal sowie für 36 % gesetzliche Rahmenbedingungen und Planungs- bzw. Umsetzungsprobleme bei Großprojekten. ■



Quelle: ep

Auf der diesjährigen Hannover Messe stellte der VDE seinen jüngsten Trendreport vor

v.l.n.r.: Dr. Walter Börmann (Leiter Kommunikation und Public Affairs), Dr. Günther Kegel (stellv. Präsident), Dr. Kurt D. Bettenhausen (Vorsitzender der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik) und Dr. Hans Heinz Zimmer (Vorstandsvorsitzender)

B-CONTROL**Roadshows zu zeitgemäßer Gebäudeautomation**

Die B-control-Allianz geht in deutschlandweiten Roadshows auf die aktuellen Herausforderungen in der Gebäudeautomation ein. Im Fokus der Veranstaltungen stehen die stetig wachsenden Anforderungen an Komfort und Energieeinsparung, die die Systemtechnik immer komplexer werden lassen. Planer, Integratoren und Elektroinstallateure müssen dabei zahlreiche Herausforderungen bewältigen: So verursachen alle Änderungen, die den Lebenszyklus oder die Nutzungsänderung von Räumen betreffen, einen hohen Engineering-Aufwand. Zwar sind Standardlösungen für einzelne Gewerke mittlerweile weit verbreitet, doch noch immer fehlen gewerkeübergreifende Lösungen für HKL, Raum und Zentrale. Zudem unterlaufen Gateways die gängigen Systemstandards durch nicht

standardisierte Firmware und Tools. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass verteilte, intelligente Gesamtsysteme nicht durchgängig von der Feldebene bis zum Scada-System projektiertbar sind.

Die Roadshows zeigen, wie dies beherrscht werden und wie einfach und effizient Gebäudeautomation funktionieren kann.

Die nächsten Termine sind:

- 19.05. in Frankfurt am Main
- 20.05. in Ratingen
- 21.05. in Hannover
- 10.06. in Stuttgart
- 16.06. in München
- 17.06. in Leipzig

Online-Anmeldung und weitere Informationen unter www.b-control.com/aktuelles/roadshows.html ■

EATON**Übersicht zu Stromausfällen**

Ob massive, wetterbedingte Blackouts oder kleinere, lokale Unterbrechungen – Stromausfälle haben auch 2014 wieder zu erheblichen Komplikationen in Wirtschaft, Industrie und privaten Haushalten geführt. Mit seinem „Blackout Tracker“ liefert das Unternehmen Eaton detaillierte Informationen zu den registrierten Stromausfällen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH). Das seit 2013 bestehende Online-Tool gibt auch Auskunft über die jeweilige Ausfalldauer, die Anzahl der Betroffenen sowie die Ursache des Blackouts. Enthalten sind zudem Angaben über die Häufigkeit der Stromausfälle, unterteilt nach Region und Monat. Darüber hinaus werden sowohl die größten als auch die ungewöhnlichsten Vorfälle beschrieben. Die Grundlage bilden Berichte von Nachrichtendiensten, Printmedien und Webseiten.

In der D-A-CH-Region gab es im vergangenen Jahr insgesamt 711 Stromausfälle mit einer Gesamtdauer von 61 259 Minuten. Betroffen waren mehr als 800 000 Personen. Die meisten Vorfälle fanden in den Sommermonaten Juni und Juli statt.

Weitere Informationen unter www.eaton.com/blackouttracker ■

ELMAR**Markenpreis der Elektrobranche erneut ausgeschrieben**

Bereits zum achten Mal hat die Initiative „Elektromarken. Starke Partner“ den Markenpreis „Elmar“ ausgeschrieben. Bis zum 31.07.2015 können sich Elektrohandwerksunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland für die begehrte Auszeichnung bewerben.

Seit 2008 vergibt die Initiative den Preis jährlich an Betriebe, die das Thema Marke in ihrem Betrieb herausragend umsetzen und bei denen diesbezüglich eine besondere Begeisterung erkennbar ist. Neben drei Kategorien, die nach Unternehmensgröße gestaffelt sind, bietet der „Elmar Newcomer“ jungen Unternehmen die Chance, ihr Markenverständnis aufzuzeigen.

Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren entscheidet eine unabhängige Expertenjury über die Preisträger. Verliehen wird der diesjährige Elmar im Rahmen des Markenforums der Elektrobranche, das am 01.12.2015 in Bonn stattfindet.

Unter www.elektromarken.de erhalten interessierte Elektrohandwerksbetriebe weitere Informationen. ■

Strömer-Rätsel

Mitmachen und gewinnen!

Auch in diesem Monat verlosen wir ein Exemplar unseres Fachbuches „Prüfung ortsfester und ortsveränderlicher Geräte“ von Klaus Bödeker und Michael Lochthofen. Praxisnah und verständlich erklären die Autoren in diesem „Klassiker“ die rechtlichen und normativen Forderungen, die der verantwortliche Prüfer zu beachten hat. Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen: Elektromeister Strömer hat wieder einmal die PIN seiner Bankkarte vergessen. Als er seine Frau Edita anruft, antwortet diese: „Von den beiden zweistelligen Zahlen, aus denen sich die vierstellige PIN zusammensetzt, ist die linke gleich dem 1,5-fachen der rechten. Stellt man die beiden Zahlen um, so würde die PIN um 1782 kleiner.“ – „Alles klar!“, sagt Strömer und tippt die Ziffern ein.



Frage: Wie lautet die PIN?
Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22 · 10407 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail: redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 31.05.2015.

Übrigens: Das gesuchte Rechteck aus dem April-Rästel hatte die Seitenlängen 15 m und 21 m und damit eine Fläche von 315 m².

SENSOR+TEST

550 Aussteller zeigen die Trends in der Mess- und Prüftechnik

Unter dem Motto „Willkommen zum Innovationsdialog“ findet die 22. Fachmesse Sensor+Test vom 19. bis 21. Mai 2015 in Nürnberg statt. Nicht nur die Exponate der rund 550 Aussteller, sondern auch verschiedene Fachforen und spezielle Themenstände bieten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Sensorik sowie Mess- und Prüftechnik zu informieren.

Auf einem Forum in Halle 12 können sich die Besucher beispielsweise gezielt einen Überblick über die Entwicklungen in der Umweltmesstechnik verschaffen. Das benachbarte Vortragsprogramm steht am ersten Messetag ebenfalls ganz im Zeichen des diesjährigen Sonderthemas „Umweltschutz“ und bietet eine breite Themenvielfalt, u. a. mit Referaten zur Messung der empfundenen Luftqualität oder zur Lärmbestimmung an Rennfahrzeugen.

Auf den Fachforen in den Hallen 11 und 12 präsentieren die Aussteller ganztägig in Kurzvorträgen ihre neuen Produkte und Lösungen sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Im Rahmen des Schwerpunkts „Innovative Testing“ am zweiten Messetag stellen Experten aus Industrie und Forschung darüber hinaus besonders innovative Sensortechnologien und

Messverfahren der Zukunft vor. Das bei den Besuchern besonders beliebte Fahrversuchsgelände zwischen den Hallen 11 und 12 macht zudem wieder Mess- und Prüftechnik speziell für den Automobilsektor live erlebbar. Auch die für die Bildverarbeitung benötigten Sensoren und Systeme sind ein Thema der Messe. Um deren Bedeutung hervorzuheben, wird es auch in diesem Jahr einen Gemeinschaftsstand geben, auf dem sich Unternehmen und Institute mit Produktneuheiten aus diesem Segment präsentieren.

Weitere Infos unter www.sensor-test.de



Das Fahrversuchsgelände macht Mess- und Prüftechnik rund ums Auto live erlebbar

FACHTAGUNG IN BERLIN Blitzschutz für Praktiker

Der Arbeitskreis „Blitzschutz für Praktiker“ des ETV-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg lädt am 10. Juni 2015 von 10 bis 16:30 Uhr zu seiner traditionellen Fachtagung ins Berliner VDE-Haus ein.

Die stetige Weiterentwicklung im Fachgebiet Blitzschutz, die Anpassung der relevanten Normen und die Erschließung neuer Themen, wie die Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) oder hochspannungsfeste, isolierte Ableitungen, machen die Beibehaltung regelmäßiger Fortbildungsveranstaltungen und den konsequenten Austausch unter Fachleuten weiterhin erforderlich. Die Fachtagung soll die Tradition des bereits 1885 vom Elektrotechnischen Verein (ETV) gegründeten „Unterausschusses zur Untersuchung der Blitzgefahr“ fortleben lassen und dessen Ziele weiterverfolgen. Auf dem Programm stehen u. a. diese Themen:

- Neues aus dem Arbeitskreis
- Brandschutz im Blitzschutz
- Nachträgliche Nutzung der Stahlbewehrung im Beton mit Erdungsankern.
- Häufige Fehler beim Bau von HVI-Anlagen
- Korrosion im Blitzschutzbau
- Erfahrungsaustausch und Anfragen aus der Praxis von Errichtern
- Blitzunfall-Statistik 2007 – 2013.

Anmeldung unter:

ETV Berlin, Telefon: 030 341 45 66,
Telefax: 030 342 07 17,
E-Mail: etv-berlin@t-online.de

ELEKTROMOBILITÄT

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur geht voran

Im letzten Jahr standen in Deutschland insgesamt 5 500 öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Seit Mitte 2014 sind damit über 800 neue hinzugekommen; dies entspricht einer Steigerung von 18 %. Zu diesem Ergebnis kommt eine Erhebung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Nach Angaben des Verbandes sind mittlerweile 839 Städte und Gemeinden mit mindestens einer öffentlichen Ladestation ausgestattet. Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit den meisten öffentlichen Ladepunkten (1 321), unmittelbar gefolgt von Baden-Württemberg (1 115) und Bayern (756). Unter den deutschen Städten rangiert Stuttgart (384) vor Berlin (247) und Hamburg (236).